

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kreistages
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016
am 16. Juli 2012, 16.00 Uhr,
im Städtischen Kurhaus (Amadeus-Saal),
Ritscherstr. 2, 37431 Bad Lauterberg im Harz

Anwesend sind
die Kreistagsabgeordneten:

Rudi Armbrrecht, Hörden am Harz
Klaus Richard Behling, Bad Lauterberg im Harz
Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Werner Bruchmann, Bad Sachsa
Harm-Heiko de Vries, Windhausen
Klaus Dragun, Osterode am Harz
Bernd Fröhlich, Osterode am Harz
Monika Grammel, Osterode am Harz
- bis 16.58 Uhr -
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz
Christa Hartz, Herzberg am Harz
Karl Heinz Hausmann, Osterode am Harz
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz
- Vorsitzende -
Rosita Klenner, Walkenried
Frank Koch, Osterode am Harz
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz
- stellv. Vorsitzender -
Frank Kosching, Osterode am Harz
- ab 16.30 Uhr -
Klaus Liebing, Bad Sachsa

Herbert Lohrberg, Eisdorf
Reiner Lotze, Osterode am Harz
Hans Christian Metzger, Bad Sachsa
- ab 16.06 Uhr -
Lutz Peters, Herzberg am Harz
Dr. Andreas Philippi, Herzberg am Harz
Jürgen Rähmer, Badenhausen
Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Lutz Rockendorf, Bad Sachsa
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Frank Rusteberg, Osterode am Harz
Dr. Reiner Schenk, Bad Lauterberg im Harz
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Erich Sonnenburg, Badenhausen
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Horst Tichy, Bad Lauterberg im Harz
Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz
Karin Wode, Elbingerode

Von der Verwaltung

Erster Kreisrat Gero Geißreiter
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister
Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath
Kreisamtmann Jörg Schattenberg - als Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt
die Abgeordneten

Marco Borrmann, Herzberg am Harz
Henning Kruse, Wulften am Harz
Herbert Miche, Walkenried
Hermann Seifert, Bad Sachsa

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 16.04 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages. Sie begrüßt die Anwesenden, besonders Bürgermeisterin Helene Hofmann, Bürgermeister Dr. Thomas Gans und Bürgermeister Klaus Becker, die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse sowie die zahlreichen Zuhörer.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Kreistag stellt folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages am 11. Juni 2012
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
5. Erweiterung der Eckpunkte für Verhandlungspositionen
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2.000,00 €
7. Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen
8. Neufassung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken
9. Errichtung einer gymnasialen Qualifikationsphase an der Kooperativen Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz;
 - a) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion
 - b) Antrag der SPD/Grünen-Kreistagsgruppe
 - c) Antrag des Kreistagsabgeordneten Behling

10. Anfragen und Mitteilungen

11. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung
des Kreistages am 11. Juni 2012

Das Protokoll über die Sitzung des Kreistages am 11. Juni 2012 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

- Der Abg. Metzger nimmt an der Sitzung teil. -

Punkt 4:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

In Vertretung des Landrats berichtet der Erste Kreisrat über wichtige Angelegenheiten:

1. Fusionsgespräche;
Bürgerbeteiligung

Der Erste Kreisrat bezieht sich auf eine Diskussion in der Kreistagssitzung am 21. Mai 2012. Hinsichtlich einer möglichen Bürgerbefragung ist ergänzend geprüft worden, ob diese ggf. auch am Tag der Landtagswahl (20. Jan. 2013) durchgeführt werden kann. Festgestellt wurde, dass rechtliche Bedenken nicht entgegen stehen.

2. Abfallzweckverband Südniedersachsen (AS)

Für den 9. Sept. 2012 lädt der AS zu einem „Tag der offenen Tür“ auf des Gelände der mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage (MBA) in Deiderode ein. In der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an Führungen durch die Anlage teilzunehmen und sich zu informieren.

Punkt 5:

Erweiterung der Eckpunkte für Verhandlungspositionen

- Drucksache Nr. 64 -

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage in den Kreisausschusssitzungen am 11. und 18. Juni 2012 beraten und der vorbereitete Beschlussvorschlag den Abgeordneten mit Schreiben vom 26. Juni 2012 übersandt wurde.

Sodann tritt der Kreistag in die Beratung über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses zur Drucksache 64 ein:

Der Abg. Hausmann erläutert die Beratungsergebnisse zur Drucksache Nr. 64 aus den vorhergehenden Kreisausschusssitzungen und geht dabei insbesondere auf die Empfehlung ein, die Anlage 1 um den Punkt 5.2 zu ergänzen. Er zitiert die Formulierung und weist darauf hin, dass alle anderen möglichen Fusionspartner Beschlüsse zu den Verhandlungseckpunkten gefasst hätten, ohne eine besondere Selbstbindung hinsichtlich angestrebter Landeszuschüsse einzufordern. Er halte dies ebenfalls für entbehrlich und beantrage deshalb, auf die Aufnahme des Punktes 5.2 in das Eckpunkt Papier zu verzichten, um einheitliche Gesprächsvoraussetzungen zu gewährleisten.

Der Abg. Peters führt aus, dass durchaus Signale aus den politischen Kreisen des Landkreises Göttingen gegeben worden seien, dass einer freiwilligen Kreisfusion nur zugestimmt werde, wenn die Förderung auch in voller Höhe bewilligt werde. Im Übrigen müsse man dem Eindruck entgegenwirken, dass der Landkreis Osterode am Harz nicht als gleichwertiger Partner in Fusionsverhandlungen gehe, sondern lediglich als potenzielles „Opfer“ wahrgenommen werde. Insbesondere der Punkt 5.2 sei der CDU-Kreistagsfraktion wichtig und, sollte dieser Punkt gestrichen werden, werde sie das Eckpunkt Papier nicht mittragen. Weiterhin hielte die CDU-Kreistagsfraktion es aber auch für richtig, der Regelung von Personalkosten eine größere Bedeutung beizumessen, den Austritt des Landkreises Goslar aus dem Zweckverband Großraum Braunschweig nicht absolut zu fordern und die Müllentsorgung der Stadt Göttingen einzubeziehen.

Der Abg. Behling weist darauf hin, dass der Kreis- und Landtagsabgeordnete Schwarz aus dem Landkreis Northeim sich im Namen der dortigen Kreistagsfraktion für Fusionsverhandlungen unabhängig von möglichen Landeszuschüssen ausgesprochen habe.

Der Abg. Hausmann führt weiterhin aus, dass der Punkt 1 „Sicherung von Arbeitsplätzen“ erweitert werden sollte. Er beantragt den Punkt so zu ergänzen, dass betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, ein gemeinsames Personalentwicklungskonzept unter Beteiligung der Personalvertretungen zu erstellen und eine Quote zu berücksichtigen seien.

Es ergibt sich eine kurze Aussprache zur Berücksichtigung einer Quote, an der sich der Abg. Hausmann und der Erste Kreisrat beteiligen.

Der Abg. Hausmann stellt sodann den Antrag auf eine kurze Sitzungsunterbrechung, damit die Fraktionen Gelegenheit zur Beratung hätten.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung des Kreistages für eine Beratung der Fraktionen um 16.20 Uhr.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung erneut um 16.30 Uhr.

- Der Abg. Kosching nimmt an der Sitzung teil. -

Der Abg. Hausmann konkretisiert seinen Antrag dahingehend, dass auf die Berücksichtigung einer einwohnerbezogenen Quote verzichtet werde.

Der Abg. Rordorf unterstützt den Antrag, auf den Punkt 5.2 zu verzichten. Dies sei insbesondere im Hinblick auf dem vom Land vorgegebenen engen Zeitplan folgerichtig.

Der Abg. Behling mahnt für die Fusionsverhandlungen Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit an.

Der Erste Kreisrat weist darauf hin, dass die Formulierung des Punktes 5.1 - Klärung der Finanzbeziehungen zur Stadt Göttingen - zu unbestimmt sei und im Übrigen keine Bindungswirkung für einen künftig gebildeten Landkreis besitze. Eine Klärung erfolge erst in den dann erforderlichen Verhandlungen über die Aufgaben, die die Stadt Göttingen in Zukunft für einen künftig gebildeten Landkreis wahrnehmen werde.

Der Abg. Hausmann verweist auf das Hesse-Gutachten, in welchem ebenfalls eine Klärung der Finanzbeziehungen zur Stadt Göttingen als erforderlich angesehen werde.

Der Abg. Peters schließt sich den vorstehenden Ausführungen des Abg. Hausmann an. Die Stadt und der Landkreis Göttingen verhandelten schon länger, welche Aufgaben von der Stadt Göttingen übernommen werden und wie viel Geld dafür zu erstatten sei.

Die Vorsitzende schließt die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt; zur Abstimmung stellt sie zunächst die vom Abg. Hausmann im Namen der SPD/GRÜNEN-Gruppe eingebrachten

Anträge:

1. In der Anlage 1 zur Kreistagsdrucksache 64 werden unter Punkt 1 folgende Sätze 2 und 3 hinzuzufügen:

„Betriebsbedingte Kündigungen sind zu vermeiden. Ein gemeinsames Personalentwicklungskonzept ist unter Beteiligung der Personalräte aufzustellen.“

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
16 Stimmenthaltungen)

Der Antrag ist damit angenommen.

2. In der Anlage 1 zur Kreistagsdrucksache 64 wird der Punkt 5.2 gestrichen.

(Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür,
14 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen)

Der Antrag ist damit angenommen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage 1 gelisteten „Kriterien für eine freiwillige Fusion“ werden als Eckpunkte für die Verhandlungen mit den Landkreisen Göttingen, Goslar und Northeim über einen Zusammenschluss beschlossen.

Mit der Kennzeichnung „K“ klassifizierte Eckpunkte gelten als besonders wichtige Kernpunkte der Verhandlungen. Bei Nichterfüllung durch die Verhandlungspartner entscheidet der Kreistag über den Abbruch oder Fortgang der Verhandlungen.

(Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür,
13 Gegenstimmen und
3 Stimmenthaltungen)

Punkt 6:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 €

- Drucksache Nr. 81 -

Beschluss:

Die Annahme der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Zuwendungen
wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 7:

Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit
Behinderungen

- Drucksache Nr. 77 -

Beschluss:

Es werden berufen als

Mitglieder:

Jörg-Rainer Otto
Ulrich Helmboldt
Helmuth Hendeß
Petra Bruchmann
Inge Kruppa
Annette Nikulla
Catherine Thiem

stellvertretende Mitglieder:

Fritz Dittmar
Gabriele Mackensen
Angelika Lindert
n.n.
Christoph Lorbacher
n.n.
Uwe Thiele

Als Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 3 Abs.6 Satz 3 der Satzung über die Bildung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Osterode am Harz gehören dem Beirat an:

Holger Ahrens
Otmar Walter

Leiter des Fachbereiches Jugend und Soziales
Vertrauensperson
gem. § 94 Abs. 1 S. 1 Sozialgesetzbuch - 9. Buch - (SGB IX)

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 8:

Neufassung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken

- Drucksache Nr. 73 -

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz erlässt die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 9:

Errichtung einer gymnasialen Qualifikationsphase an der Kooperativen Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz (KGS);

- a) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion
- b) Antrag der SPD/Grünen-Kreistagsgruppe
- c) Antrag des Kreistagsabgeordneten Behling

- Drucksache Nr. 74 -

Der Abg. Rusteberg führt aus, dass das Thema schon längere Zeit in der Diskussion gewesen sei und die SPD-Kreistagsfraktion nunmehr einen entsprechenden Antrag gestellt habe. Es sei eine Frage der Chancengleichheit, Schülern in Bad Lauterberg das Abitur zu ermöglichen, zumal im Landkreises Osterode am Harz keine Integrierte Gesamtschule vorhanden sei. Eine starke KGS stärke zudem den gesamten Landkreis, dessen Abiturquote von derzeit 28 Prozent ausbaufähig sei.

Der Abg. Peters bemängelt, dass mit der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der KGS Bad Lauterberg die Diskussion um die Errichtung einer IGS im Landkreis Osterode am Harz nicht vom Tisch sei. Die CDU-Kreistagsfraktion könne der Beschlussvorlage daher nicht geschlossen zustimmen.

Der Abg. Behling spricht sich ebenfalls für die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bad Lauterberger KGS aus, wobei er einen eigenen Antrag zu diesem Punkt eingebracht hatte. Er verwahrte sich in diesem Zusammenhang gegen den Vorwurf des Kirchturmdenkens, da die KGS von Schülern aus dem gesamten Landkreis besucht werde, die sich dort wohlfühlten. Es sei daher nur folgerichtig, ihnen an dieser Schule auch das Abitur zu ermöglichen.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Schulausschuss die Einrichtung der Oberstufe zuvor einstimmig und der Kreisausschuss mehrheitlich empfohlen hatte.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung einer gymnasialen Qualifikationsphase an der Kooperativen Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Erweiterung der Kooperativen Gesamtschule um eine gymnasiale Qualifikationsphase nach § 106 NSchG zum 1. Aug. 2013 bei der Landesschulbehörde zu beantragen.

(Abstimmungsergebnis: 29 Stimmen dafür,
6 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen)

Der Abg. Liebing hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Punkt 10

Anfragen und Mitteilungen

Die Abg. Seeringer berichtet über eine Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn in Braunschweig und regt an, der Bahn für die Einladung und Durchführung der Veranstaltung schriftlich zu danken.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Herr Röger aus Bad Lauterberg meldet sich zu Wort und bringt zunächst seine Genugtuung über den soeben gefassten Beschluss zur Einrichtung einer gymnasialen Qualifikationsphase an der Kooperativen Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz zum Ausdruck. Sodann stellt er die Frage in den Raum, wie es der Kreistag bewerte, dass nach Presseberichterstattung die Stadt Göttingen eine Entschuldungshilfe in Höhe von 113 Mio. € vom Land erhalte, sich aber gleichzeitig gegen eine Fusion mit dem Landkreis Osterode am Harz ausspreche.

Eine Beantwortung dieser Frage erfolgt nicht.

- Die Abg. Grammel verlässt die Sitzung. -

Um 17.01 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

gez.
Helga Klages

Vorsitzende

gez.
Gero Geißbreiter

Erster Kreisrat

gez.
Jörg Schattenberg

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 17. September 2012